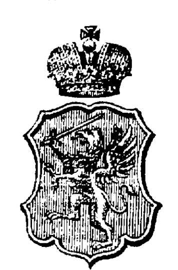
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVI. Jahrgang.

№ 147. Пятница 20. Декабря. — Freitag, 20. December **1868.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Оперемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Помощникъ начальника Лифляндскаго Губернскаго Жандармскаго Управленія корпуса жандармовъ капитанъ Ремеръ нынѣ имѣетъ постоянное пребываніе свое въ городѣ Дерптѣ.

Der Gehilfe des Chefs der Livländischen Gouvernements-Gensd'armen-Verwaltung, Capitain des Gensd'armencorps Römer hat gegenwärtig seinen beständigen Wohnsitz in Dorpat.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

На основаніи 264-й ст. XIV Т. Уст. о пред. и прес. прест. запрещается, выдавать билеты для слѣдованія въ столицы:

1) престарѣлымъ и увѣчнымъ крестьянамъ, женамъ и вдовамъ ихъ безъ взрослыхъ сыновей, а также малолѣтнимъ крестьянскимъ дѣтямъ.

2) слѣпымъ и калѣкамъ изъ податнаго сословія.

3) солдаткамъ и рекрутскимъ женамъ, кои по слабости здоровья или по увѣчью не могутъ работать или же будуть уличены въ нищенствѣ, бродяжничествѣ и развратномъ поведеніи.
Вслѣдствіе неоднократно замѣченныхъ отклоненій отъ сего законнаго предписанія Г. Министръ Внутреннихъ Дѣлъ циркуляромъ отъ 2. Ноября сего года за № 207-мъ поручилъ начальникамъ губерній распорядиться, чтобы подлежащія городскія, уѣздныя и сельскія власти, завѣдывающія выдачею документовъ на отлучки съ мѣстъ родины, строго исполняли 264 ст. Уст. о пред. и прес. прест., не допуская никакихъ изъятій и послабленій, и чтобы при каждой выдачѣ билета лицу, подходящему подъ дѣйствіе приведеннаго закона, въ документѣ было оговариваемо, что отлучка дозволяемая во всѣ города имперіи, кромѣ столицъ.

Притомъ Г. Министръ предписалъ, настоятельно внушить подлежащимъ властямъ, что, въ случаѣ нарушенія указываемаго порядка, не только всѣ расходы по содержанію и отправленію людей изъ столицы будутъ взыскиваться съ обществъ, но что лицо или мѣсто, выдавшее документъ, подвергнуто будетъ и личной законной отвѣтственности.

Лифляндское Губернское Управленіе доводитъ о семъ до всеобщаго свѣдѣнія и надлежащаго руководства. № 4557.

In Grundlage des Art. 264 des XIV. Bds., Verordnung über Vorbeugung von Verbrechen, wird die **Verabreichung von Legitimationen** zur Reise in die Residenzen verboten:

1) Hochbejahrten und gebrechlichen Bauern, den Frauen und Wittwen derselben ohne erwachsene Söhne, sowie den minderjährigen Bauerkindern;

2) Blinden und Krüppeln aus den steuerpflichtigen Ständen;

3) Soldatentöchtern u. Rekrutenweibern, welche wegen schwacher Gesundheit oder wegen Gebrechlichkeit arbeitsunfähig sind, oder sich bei Bettelei, Vagabundiren oder lasterhaftem Lebenswandel haben betreffen lassen.

In Anlaß dessen, daß solcher Bestimmung vielfach zuwider gehandelt wird, hat der Herr Minister des Innern mittelst Circulairs vom 2. November c. sub Nr. 207, den Gouvernements-Chefs aufgetragen, dahin Anordnung zu treffen, daß die betreffenden Stadt- und Landgemeinde-Verwaltungen, denen die Ausreichung von Documenten zur Entfernung aus der Heimath zusteht, streng den Art. 264 erfüllen, ohne irgend welche Ausnahmen zu statuiren, und daß bei jedesmaliger Verabfolgung einer Reiselegitimation an solche Personen, auf welche sich die angezogene Gesetzesbestimmung bezieht, in dem Document bemerkt würde, daß die Entfernung in alle Städte des Reichs mit Ausnahme der Residenzen gestattet wird.

Gleichzeitig hat der Herr Minister den Gouvernements-Chefs aufgetragen, den betreffenden Verwaltungen einzuschärfen, daß im Fall einer Verletzung der vorgeschriebenen Ordnung, nicht allein sämmtliche Ausgaben für die Verpflegung und Rücksendung der Personen aus der Residenz von den resp. Gemeinden werden beigetrieben werden, sondern daß auch diejenige Person oder Verwaltung, welche das Document ausgereicht hat, persönlich der gesetzlichen Verantwortung unterzogen werden wird.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird Obiges zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung in vorkommenden Fällen desmittelst bekannt gemacht. Nr. 4557.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ земскимъ и городскимъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи принять мѣры о розыскѣ нижеслѣдующихъ принадлежащихъ къ Виндавскому рекрутскому участку и уклонившихся при послѣднемъ наборѣ отъ исполненія рекрутской повинности лицъ и въ случаѣ отысканія выслать ихъ въ Виндавскій Городской Магистратъ. Розыскиваемые лица суть слѣдующія:

мѣщанскаго оклада I. класса:
№ 1, Эвальда Адама Рейнгольда,
„ 2, Ганса Фридриха Шмидеберга,
„ 6, Рейнгольда Юліуса Леопольда Квернера,
„ 7, Карла Фридриха Розенталя,
„ 9, Фридриха Вильгельма Зоммера,

мѣщанскаго оклада II. класса:
№ 4 Карла Берга,

рабочаго оклада I. класса:
№ 3, Карла Георга Іогана Крумита,
„ 4, Людвига Климова,
„ 6, Андрея Пиханса,
„ 7, Янне Мельдера,
№ 9, Карла Алексѣя Ротенберга, онъ же Рутенбергъ,

рабочаго оклада II. класса:
№ 2, Андрея Журкау.

№ 4514.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiemit sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den nachbenannten, zum Windauschen Rekrutencanton gehörigen Individuen, welche sich der letztjährigen Rekrutirung entzogen haben, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle an den Windauschen Rath auszusenden. Die zu ermittelnden Personen sind:

zum Bürgeroklad 1. Classe gehörig:
Nr. 1, Ewald Adam Reinhold,
„ 2, Hans Friedrich Schmiedeberg,
„ 6, Reinhold Julius Leopold Kwerner,
„ 7, Karl Friedrich Rosenthal,
„ 9, Friedrich Wilhelm Sommer;

zum Bürgeroklad 2. Classe gehörig:
Nr. 4, Karl Berg,

zum Arbeiteroklad 1. Classe gehörig:
Nr. 3, Karl Georg Johann Kruhmit,
„ 4, Ludwig Klimow,
„ 6, Andreas Pichans,
„ 7, Janne Melder,
„ 9, Karl Axel Rotenberg, alias Rutenberg,

zum Arbeiteroklad 2. Classe gehörig:
Nr. 2, Andreas Schurkau.

Nr. 4514.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des gegenwärtigen Nutznießers, Gustav Hilarion von Samson-Himmelstiern, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die gebetene **Mortification** des extradirten, nach Anzeige des Supplicanten Gustav Hilarion von Samson-Himmelstiern jedoch verloren gegangenen Krepost-Originals der zufolge testamentarischer Bestimmungen des weiland Kreisgerichts-Assessors Eugen von Samson-Himmelstiern zum Besten der Nutznießer des von ihm gestifteten Familien-Fideicommisses von seiner Wittwe Emma von Samson-Himmelstiern geb. Zöge von Manteuffel am 1. Mai 1857 ausgestellten und am 9. Juli 1857 sub Nr. 108 auf das Gut **Woiseck** ingrossirten Obligation über resp. 22,409 Rbl. 61 Kop. 1920 Rbl. 40 Kop. und 5956 Rbl. 1 Kop. Silb., so wie wider die gebetene Ausfertigung und Ausreichung eines an Stelle der verloren gegangenen Urkunde tretenden neuen Krepost-Exemplars Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 29. Mai 1869 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen

nachfolgenden Reclamationen, mit solchen ihren Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und das extradirte Krepost-Original der obbezegten, von der Frau Emma von Samson-Himmelstiern am 1. Mai 1857 ausgestellten und am 9. Juli 1857 sub Nr. 108 auf das Gut Woiseck ingrossirten Obligation über resp. 22,409 Rbl. 61 Kop. 1920 Rbl. 40 Kop. und 5956 Rbl. 1 Kop. Silb. für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und an Stelle dieser mortificirten Urkunde ein neues eben solches Krepost-Exemplar ausgestellt und dem Supplicanten Gustav Hilarion von Samson-Himmelstiern ausgereicht werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 29. November 1868.

Nr. 5618. 1

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um **Mortification nachbenannter Werthdocumente**, nämlich:

1. der von Einer Estnischen Districtsdirection am 12. Mai 1867 sub Nr. 4798 und 4799 ausgestellten 4% Zinseszinsscheine, jeder groß 50 Rbl. S.
2. des gleichfalls von Einer Estnischen Districtsdirection am 17. Mai 1868 sub Nr. 852 über den gekündigten 4% Zinseszinsschein der Sparkasse Nr. 4022 groß 50 Rbl. S. ausgestellten Recognitionsscheines

gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 sp. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10886 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangegebenen 4% Zinseszinsscheine und des oben angeführten Recognitionsscheines rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, d. h. spätestens bis zum 2. Juni 1869 hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten 4% Zinseszinsscheine, sowie der angegebene Recognitionsschein für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Weitere den bestehenden Verordnungen gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 2. December 1868. Nr. 3034. 1

Von dem Livländischen Kameralhofe wird das dem ehemaligen Werroschen Postmeister, Collegien-Assessor **Gotthard Weidenbaum**, am 25. October 1867 sub Nr. 662 ertheilte und von dem Eigenthümer **verlorene Berechnungsheft** zum Empfange seiner Pension pro 1868 hierdurch **mortificirt** und der etwaige Finder desselben aufgefordert, dasselbe sofort zur Vernichtung bei dieser Palate oder bei der Dorpatschen Kreis-Rentei einzuliefern.

Riga, Schloß am 11. December 1868.

Nr. 5519. 1

Реэстръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 26. Ноября по 10. Декабря 1868 года.

Verzeichniß der Briefe, die vom 26. Nov. bis zum 10. Dec. 1868 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Въ Нижній-Новгородъ — Шигину, въ Москву — Швану, въ Кроже — Абѣ Закс, въ Новгородъ — Кульбергу, въ Динабургъ — Саморьку, въ Дерптъ — Братинкину, nach Selmenkrug Blumberg, nach Kreutzburg — Weinberg, nach St. Petersburg — Atkowsky, въ С.-Петербургъ — Кенагу, въ Креславль — Бокановскому, въ Ростовъ на Дону — Поортенъ, въ Астрахань — Тимофеевой, въ Шавли — Годлевскому, въ Дерптъ — Геррману, nach Dorpat — Kämerling.

Заграничныя. Ausländische.

Nach Berlin — Brümer, nach Memel — Schiller, nach Dresden — Halbsguth, nach Hamburg — Gausmann, nach Jena — Rosland, nach Christianstadt — Martensen, nach Berlin — Steide.

Денежныя и страховыя. Geld- u. recommandirte.

Въ Поречье — Екатеринѣ Богдановой (1 рубль), въ Рѣжицу — Якову Бѣлогубову (страховое), въ С.-Петербургъ — Югану Вилневичу (2 рубля), въ Дриссу — М. Молевской (страховое), въ Люцинъ — Томасу Адамову (страх.).

Реэстръ письмамъ, вынутымъ изъ почтовыхъ ящиковъ и неотправленнымъ по назначенію въ теченіе времени отъ 26. Ноября по 10. Декабря 1868 года.

Verzeichniß der Briefe, die vom 26. Nov. bis zum 10. Dec. 1868 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Безъ марокъ. Ohne Marke:

Nach Bauske — Wihtohl, nach Mitau — Redner, nach Jacobstadt — Meder, nach Tomazow — Römisch, въ Островъ — Козовникову и Сафоновой, въ Москву — Мухиной (2 письма), nach Riga — Ehrenpreis.

Недостаточно франкированныя. Unzureichend frankirt.

Nach Dorpat — Brunnineck, nach Reval — Meybaum, nach Quellenstein — Zöpfell, nach Warschau — Piskorsky, въ Харьковъ — Рашковой, nach Siggund — Kirchspielsgericht, въ Дерптъ — Луниной, nach Mitau — an das Reusche Gemeindegericht, nach Reval — Nielitz, въ Москву — Саранину, nach Bauske — Hahn, nach Rujen — Raudewig, nach Wolmar — Ordnungsgericht, nach Reshitza — an die Polizei-Verwaltung, nach Alschwangen — Gemeindegericht, nach Mitau — an das Oberhofsgericht.

Съ бывшими въ употребленіи марками. Mit gebrauchter Marke.

Nach Ponewesh — Borowsky, nach Riga — Mühl, въ С.-Петербургъ — Бертушу, nach Rujen — Apfeiht, въ Ржевскъ — Александровнѣ, въ Москву — Пискону, nach Ringmundshof — Kneis, nach Pilten — Schneider, nach Wenden — Lapsche.

Безъ обозначенія мѣста. Ohne Angabe des Orts. Schultz, Адаму и Веедодай. Nr. 14730.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до свѣдѣнія публики, что по распоряженію Почтоваго Департамента, однократный въ недѣлю ходъ одноконной почты со станціи Рамоцки до Паниковичи и обратно прекращенъ.

Г. Рига 17. Декабря 1868 г. № 14784.

Von dem Rigaschen Gouvernements-Postcomptoir wird bekannt gemacht, daß die einspännige **Post**, welche wöchentlich **von** der Station **Ramotzky nach Panikowitsch** abgefertigt wurde, auf Anordnung des Postdepartements **eingegangen** ist. Nr. 14784.

Riga, den 17. December 1868.

Zur Erfüllung des Allerhöchsten Manifestes vom 25. October d. J. und der Rekruten-Verordnung für die Ostsee-Gouvernements vom 18. April 1861 wird vom Rathe der Kaiserlichen Stadt **Walk** hiedurch bekannt gemacht:

1. daß alle Arbeiter- und Dienstokladisten von der 1. Altersclasse, d. h. Alle, die das 21. Lebensjahr erreicht und noch nicht das 25. Lebensjahr überschritten haben, und namentlich von der Rekrutenpflichtigkeit gesetzlich nicht befreit sind, hiedurch verpflichtet werden, bei der hiesigen Steuerverwaltung sich unfehlbar am 10. Januar 1869 zur **Loosung** einzufinden, spätestens aber am 10. Januar 1869 sich hierselbst zu melden, selbst auch in dem Falle, wenn sie außerhalb der Gemeinde leben und mit noch nicht abgelaufenen Pässen und Legitimationen versehen sein sollten,
2. daß diejenigen der erwähnten Gemeindglieder, welche in Grundlage der Gesetze von der Rekrutenpflichtigkeit befreit sein wollen, ihre Beweise darüber spätestens bis zum 7. Januar 1869 hierselbst vorzustellen haben,
3. daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche nach ihren Pässen oder Legitimationen in der 1. Classe des rekrutenpflichtigen Alters stehen, jedoch in diesem Alter sich nicht befinden sollten, ihre Taufscheine bis zum 7. Januar 1869 hierselbst einreichen müssen,
4. daß die Rekruten-Einberufungsliste zur Einsicht und Beprüfung von Seiten der rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder bis zum 7. Januar 1869 im Locale dieser Steuerverwaltung ausliegen wird,
5. daß die Einberufungsliste zur etwanigen Zurechtstellung am 9. Januar 1869 um 3 Uhr Nachmittags im Locale der hiesigen Steuerverwaltung öffentlich verlesen werden soll,
6. daß die Ziehung der Loose am Freitag den 10. Januar 1869 4 Uhr Nachmittags im Locale der hiesigen Steuerverwaltung beginnen und daß für diejenigen rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder, welche weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten sich stellen sollten, ein Gemeinderepräsentant das Loos ziehen wird,
7. daß diejenigen, welche in Folge der gezogenen Nummern zu Rekruten abzugeben sind, sich aber bis zum 10. Februar 1869 zur Vorstellung als Rekruten hierselbst nicht melden sollten, in Grundlage der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekruten-Reglements, den sich der Rekrutirung entziehenden Läuflingen gleichgeachtet und ohne Nachsicht der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden müssen,
8. daß diejenigen, welche rekrutenpflichtige Subjecte bei sich in Wohnung, Lohn, Arbeit oder Dienst halten und sie nicht zum Ablieferungstermine der Steuerverwaltung vorstellen werden, gleichfalls der gesetzlichen Strafe unterliegen.

Demgemäß werden sämmtliche Polizeibehörden und Autoritäten hiedurch ersucht, diese Publication allen in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften ad. 1 erwähnten hiesigen Gemeindegliedern zu eröffnen, und diesen die strengste Weisung zu geben, sich bis zum 10. Januar 1869 bei dieser Steuerverwaltung unfehlbar zu melden.

Publicatum Walk, Rathhaus am 14. December 1868. Nr. 1784. 3

Von der Palzmarschen Gemeindeverwaltung werden alle zur hiesigen Gemeinde gehörigen Individuen, welche auf Pässe oder ohne Pässe leben und ihrem Alter nach zur ersten Classe gehören aufgefordert, sich am 7. Januar 1869 Morgens, zum Behufe der **Rekrutenloosung** auf dem Gute **Palzmar** einzufinden, namentlich aber der zur ersten Classe gehörige, mit einem am 1. Juli 1868 bereits abgelaufenen Placatpasse lebenden Johann Baumann.

Palzmar, Gemeindeverwaltung den 16. December 1868. Nr. 225. 3

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Pernau** werden alle in dem nachstehenden Verzeichnisse namhaft gemachten Okladisten hiermit aufgefordert, sich **am 11. Januar 1869 Vormittags um 10 Uhr** im Locale der hiesigen Steuer-Verwaltung zur Ausführung der vorschriftmäßigen **Rekrutenloosung** einzufinden, bei der Verwarnung, daß mit den Ausbleibenden auf Grund der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekrutenreglements verfahren werden wird.

Verzeichniß

der Pernauschen Okladisten, welche sich am 11. Januar 1869 Vormittags persönlich zur Rekrutenloosung bei der Pernauschen Steuer-Verwaltung einzufinden haben:

a) aus dem Dienstoklad:

Hans, Hans S. Lahhe,
Hindrich, Hindrich S. Jürgenson,
Jaan, Hindrichs S. Simm,
Pridik, Gustav Sohn Jacobson,
Johann, Jaans S. Täts,
Tönnis, Tönnis S. Tibus,
Michel, Michel S. Tibus,
Gustav, Christ. S. Christianson,
Jacob, Jurris S. Weike,
Wilhelm, Maddis S. Wahrmann,
Peter, Peter S. Klug,
Johann Emil Leopold Jansen,
Tönnis Tomasson,
Jaan, Jaans S. Täts,
Alexander, Hinrichs S. Lippart,
Christian, Andres S. Salm,
Jurry Ird,
Johann Jürgens,
Grigori Janow und
dessen Bruder Iwan.

b) aus dem Arbeiteroklad:

Johann Jaans S. Simonson,
Alexei, Iwans S. Jacowlew,
Wassily, Abramow Philippow,
Heinrich, Alexanders S. Schwarz,
Christian Joachim Toffer,
Johann Friedr. Matzson,
Iwan Jefimow Nikiferow,
Theodor Leopold Hansen,
Franz Georg Pertel,
Thomas Tönnis S. Grünberg,
Alexander Jaans S. Popp,
Friedrich Gottlieb Simmo,
Johann Friedr. Birk,
Johann Wiedehopf,
Jaan, Tönnis S. Grünberg,
Mart Perdi,
Feodor Jurry (Jegorow),
Peter Wilhelm Aspe.

Pernau, Rathhaus den 11. December 1868.

Nr. 2922. 2

Von der Steuer-Verwaltung der Stadt **Dorpat** wird in Grundlage des Allerhöchsten Manifestes

vom 25. October c. hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1. daß sämmtliche zum Bürger-, Arbeiter- und Dienstoklad der Stadt Dorpat verzeichnete Personen, welche das Alter von 21 Jahren erreicht und noch nicht 25 Jahre alt sind verpflichtet werden, bei dieser Steuer-Verwaltung am 10. Januar 1869 sich zur **Loosung** einzufinden, selbst auch in dem Falle, wenn sie außerhalb der Gemeinde mit noch nicht abgelaufenen Legitimationen versehen, sich aufhalten sollten,
2. daß diejenigen, welche in Grundlage der Gesetze von der Rekrutenpflichtigkeit befreit zu sein oder zu werden vermeinen, als der einzige in einer Familie befindliche arbeitsfähige Sohn, so wie alle, welche in Gymnasien, auf Universitäten 2c. mit Entlassungsscheinen dieser Gemeinde den Unterricht genießen, ihre Beweise bis zum 10. Januar 1869 hierselbst vorzustellen haben,
3. daß diejenigen, welche im Widerspruche mit ihrem wirklichen Alter nach ihren Legitimationen im rekrutenpflichtigen Alter stehen, ihre Taufscheine bis zum 10. Januar 1869 hierselbst einreichen müssen,
4. daß die Rekruten-Einberufungsliste zur Einsicht im Locale dieser Steuer-Verwaltung vorliegt,
5. daß die Ziehung der Loose am 10. Januar 1869 um 10 Uhr Vormittags im Locale der Steuer-Verwaltung stattfinden wird,
6. daß alle im rekrutenpflichtigen Alter stehenden Personen, sofern sie sich in der gesetzlichen Zeit für die Aushebung hieselbst nicht melden, als sich der Rekrutirung Entzogene betrachtet und der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden, und
7. daß diejenigen, welche rekrutenpflichtige Subjecte bei sich in Wohnung, Lohn, Arbeit und Dienst halten und sie nicht zum Ablieferungstermine der Steuerverwaltung vorstellen, werden gleichfalls der gesetzlichen Strafe unterliegen.

Demgemäß werden sämmtliche Polizeibehörden und Autoritäten hierdurch ersucht, diese Publication allen in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften, der Rekrutenpflichtigkeit unterliegenden hiesigen Gemeindegliedern zu eröffnen, und diesen die strenge Weisung zu geben, sich bis zum 10. Januar 1869 bei der Dorpatschen Steuerverwaltung unfehlbar zu melden.

Dorpat, den 9. December 1868. Nr. 373. 2

Zufolge der durch das Allerhöchste Manifest vom 25. October d. J. angeordneten Rekrutenaushebung werden alle zur Stadt **Wolmar** im Bürger-, Arbeiter- und Dienstoklad verzeichneten, **im rekrutenpflichtigen Alter von 21 bis 30 Jahren stehenden Personen** hierdurch aufgefordert, sich zur **Loosung** am 14. Januar 1869 persönlich bei der Wolmarschen Steuer-Verwaltung zu melden, widrigenfalls diejenigen, welche sich nicht gemeldet haben, als solche zu betrachten sind, welche sich der Rekrutirung entzogen haben und mit denen auf Grund der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekruten-Reglements verfahren werden wird.

Zugleich werden die Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ersucht, alle hiesigen, der Rekrutenloosung unterliegenden Gemeindeglieder hierher sistiren zu wollen. Nr. 2211.

Wolmar, Rathhaus den 14. December 1868. 2

Sämmtliche Behörden und Autoritäten werden von der Schloß Oberpahlenschen Gemeindeverwaltung ersucht, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten **Nachforschungen nach** nachbenannten, außerhalb ihrer Gemeinde **paßlos sich aufhaltenden Schloß Oberpahlenschen Gemeindegliedern**, welche seit längerer Zeit ihre Kron- und Gemeindeabgaben schulden, wie auch bereits den früheren Rekrutirungen sich entzogen haben, **veranstalten** und dieselben im Ermittelungsfalle sogleich arrestlich an die Schloß Oberpahlensche Gemeindeverwaltung (im Pernauschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele) abfertigen lassen zu wollen.

Karel Kustav Kert, Paul Kert, Jaan Terras und Jürri Troy, sollen in Petersburg sein.

Mats Blaude, soll in Rusen sich aufhalten.

Christjan Jürgenson, Tönnis Räpp und Jaan Tapp, sollen in Dorpat sich aufhalten.

Jaan Möller.

Schloß Oberpahlen, den 3. December 1868.
Nr. 234. 2

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von der Willoferschen Gemeindeverwaltung (im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele) hiemit ersucht, nach dem zur hiesigen Gemeinde verzeichneten, sich paßlos mehrere Jahre umhertreibenden Jakob **Wiedermann**, die genauesten **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich nach hier abfertigen lassen zu wollen.

Jakob Wiedermann ist alt 21 Jahre, hat blondes Haar und blaue Augen.

Willofer, Gemeindeverwaltung den 12. December 1868. Nr. 126. 2

Прокламы. Proclama.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des weichhaft gewordenen preußischen Unterthans Friedrich **Lovis** nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden drei Allegationstermine sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen Riga Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts den 13. December 1868.
Nr. 794. 3

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Hausbesitzers Emil **Braun** und dessen Ehefrau der Gastwirthin Catharina Braun, geb. Rohde, nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an die gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden drei Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 717. 3

So geschehen Riga Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 17. December 1868.

Demnach der auf der Fabrik Quellenstein handelnde Pernausche Kaufmann Alexander **Sakatoff** hieselbst seine **Insolvenz** angezeigt und um Einleitung des gesetzlichen Concursverfahrens wider ihn gebeten hat, so werden von dem 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte hiedurch alle diejenigen, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Forderungen an den genannten Kaufmann Alexander Sakatoff zu haben vermeinen, aufgefordert, solche ihre Forderungen hieselbst binnen sechs Monaten a dato, das ist bis zum 2. Juni 1869 zu verlautbaren und in rechtlichen Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser anberaumten Frist Niemand weiter gehört werden, vielmehr für immer präcludirt sein soll.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche genanntem Kaufmann Alexander Sakatoff verschuldet sind oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, desmittelst aufgefordert und angewiesen, binnen gleicher Frist ihre Schuldbeträge hieselbst zu bezahlen und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen, als mit Hehlern fremden Eigenthums verfahren werden wird.

Freyhof, im 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte, am 2. December 1868. Nr. 3252. 3

Kad tas, Zehsu Walkas kreise, Trikates basnizas draudsê Dutkas walsts Bruttul mahjâ dsihwodams dischlers Peter **Markow** parradu dehl konkursi krittis, tad tohp wissi un ikkatris, kam pee winna taisnigas prassischanas buhtu, kâ arri winna parradu nehmeji un deweji usaizinati, treju mehneschu laikâ, t. i. lihds 10. Merz 1869 pee appakschrakstitas walsts teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweens netaps klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 74. 3

Dutkas pagasta teesâ tai 10. Dezember 1868.

No Sweizeem pagasta teesas Rihgas-Walmeeres kreises Wez-Sallazes basnizas draudses tohp sinnams darrihts, ka ta konkursi krittuscha Rankas saimineeka Kristafor Tomson ofzione pahrdohta mantibas dalla, tai 26. Mai 1869. g. taps isdallita, tadehl wissi, kam no ta Kr. Tomson kahdas parrahdu prassischanas, tee lai lihds augscha minnetas deenas pee schihs pagasta teesas peeteizahs, pehzak neweenu neklausihs, bet pehz likkumeem taps darrihts.

Sweizeem, pagasta teesa tai 30. Nowember 1868.
Nr. 109. 3

Торги. Torge.

Indem das Rigasche Ordnungsgericht hierdurch bekannt macht, wie am 23. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr, im Locale desselben 1 kleiner eiserner Schiffsofen und 4 Segel, vom gestrandeten Schiffe James, Capt. Bergé, sowie verschiedene, verdächtigen Personen abgenommene und gefundene Gegenstände, als Kleidungsstücke, Wäsche, Eisen 2c. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich werden versteigert werden, fordert das Rigasche Ordnungsgericht die resp. Kaufliebhaber desmittelst auf, sich zu solcher Versteigerung einzufinden. Nr. 11457.

Riga, Ordnungsgericht den 18. December 1868.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte werden diejenigen, welche die **Lieferung** des für das Lager unter Uexküll und für die Festung Dünamünde **für das Jahr 1869 erforderlichen Strohes** zu übernehmen Willens sind, desmittelst aufgefordert, sich zu dem auf den 15. Januar 1869 Mittags 12 Uhr anberaumten desfallsigen Torge in dieser Behörde, wo die Bedingungen von jetzt ab einzusehen sind, einzufinden. Nr. 11384. 2

Riga, Ordnungsgericht den 16. Dec. 1868.

Ид. Судебнаго Пристава Псковскаго Окружнаго Суда Павелъ Ивановъ Смольяхинъ, жительствующій въ городѣ Псковѣ 3 части на Запсковьѣ въ домѣ мѣщанина Бобовкина, симъ объявляетъ что 30. Января 1869 года будетъ при Псковскомъ Окружномъ судѣ производиться публичная продажа недвижимаго имѣнія Штабсъ-Капитана 2. Гренадерской дивизіи Никандры Гаврилова Назимова, заключающагося Псковской Губерніи и уѣзда 3 стана въ пустошахъ: Погорѣлка Павлово тожъ 115 десят. 1511 саж. оцѣненная въ 800 руб. сер. и Черный ручей 503 дес. 1135 $^1/_3$ саж. оцѣненная въ 1500 руб. с. Означенныя двѣ пустоши будутъ продаваться порознь, въ цѣломъ своемъ составѣ, на удовлетвореніе долга его Назимова жены Губернскаго Секретаря Анны Ивановой Дмитріевой, по закладной 3000 руб. процентовъ 138 руб. и судебныхъ издержекъ 189 руб. 70 коп. сер. а всего 3327 руб. 70 коп. сер. и торгъ начнется въ 10 часовъ утра съ выше упомянутыхъ оцѣночныхъ суммъ. Опись и всѣ относящіяся до продажи бумаги можно разсматривать въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда.

Ноября 30 дня 1868. года. № 767. 3

Люцинскій Уѣздный Судъ симъ объявляетъ, что въ Присутствіи его будетъ производиться торгъ 5. Февраля 1869 года на продажу деревни Труктани помѣщика Александра Карницкаго, описанной за искъ помѣщицы Марьи Пляновской 300 руб. сер. въ коей 5 участковъ земли, изъ коихъ два подъ надѣломъ крестьянъ, а три участка отдаются въ арендное содержаніе вольнымъ людямъ. Земли въ означенной деревнѣ подъ усадьбами, огородами и гуменниками 5 дес. пахатной 66 дес. и 28 саж. сѣнокосной 28 дес. и 72 саж. подъ лѣсомъ и неудобной 10 дес. и 46 саж. а всего земли 110 дес. и 46 саж.; изъ вышеупомянутаго количества земли отошло подъ надѣломъ крестьянъ Рожановскаго общества и проживающимъ въ оной деревнѣ какъ значится изъ протокола Люцинской Повѣрочной Коммисіи составленнаго 10. Іюня 1865 года 36 дес. 576 саж. а остальныя за тѣмъ 74 дес. нынѣ описываемыя находятся въ распоряженіи помѣщика Карницкаго; судоходныхъ и сплавныхъ рѣкъ а также торговыхъ пристаней вблизи не находится а сбытъ бываетъ въ зимнее время въ г. Люцинѣ. № 2112. 3

За Вице-Губернатора,
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманнъ.**
Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Nov.-Monats 1868 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 1. Nov. im Wendenschen Kreise unter dem Gute Schloß-Erlaa durch Unvorsichtigkeit die Riege des Gesindes Wez-Skrihwer; der Verlust ist zur Zeit noch nicht abgeschätzt; — am 5. Nov. im Fellinschen Kreise unter dem publ. Gute Holstfershof, wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit das Wohnhaus und die Riege des Gesindes Kusik mit einem Schaden von 1000 Rbl.; — am 5. Nov. im Oeselschen Kreise unter dem Gute Rotzikull aus noch unbekannter Veranlassung die Fischerhütte des Bauers Pappi Saar mit einem Schaden von 107 Rbl.; — am 25. Sept. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Loddiger aus noch unbekannter Veranlassung das Mattelk-Gesinde mit einem Schaden von 300 Rbl. — In Riga: am 16. Nov. wurde im verschlossenen Keller des Stelnschen Hauses Feuer entdeckt; das Feuer wurde jedoch von den Löschmannschaften sofort gelöscht und verbrannten nur einige im Keller befindlich gewesene Matten und Hobelspäne. — In der Nacht auf den 15. Nov. gerieth im Hasselbaumschen Hause die Zimmerdecke über dem Ofen in Brand; das Feuer wurde schnell gelöscht; — am 21. Nov. fing aus unbekannter Veranlassung im Hause der Anna Merkuljew die Diele an zu brennen; jedoch wurde das Feuer schnell unterdrückt; — am 12. Nov. im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Pinkenhof brannte aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus und die Badstube des Leitangesindes nieder; der Betrag des Schadens ist noch nicht ermittelt; — am 18. Nov. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Panten, aus noch unbekannter Veranlassung die Klete des Rahzen-Gesindes mit allen in derselben befindlich gewesenen Vorräthen und Sachen mit einem Schaden von 2000 Rbl. — Im Walkschen Kreise: In der Nacht auf den 6. Nov. unter dem Gute Serbigal, wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit der Stall und die Scheune des Silling-Gesindes mit einem Schaden von 135 Rbl.; — am 22. Nov. unter dem Gute Homeln durch Unvorsichtigkeit die Riege des Wezz-Tinter-Gesindes mit einem Schaden von 75 R.

Schiffbruch. Zufolge Berichte des Oeselschen Ordnungsgerichts sind gestrandet: am 5. Nov. bei der Insel Paternoster die mit Eisen beladene Finnländische Stute Fortuna; die Mannschaft, sowie ein Theil der Takelage wurden gerettet, auch wurden Anstalten zur Bergung der Ladung getroffen; — am 11. Nov. bei der Insel Paternoster der Krons-Dampf-Schoner „Wecha", auf der Fahrt von Libau nach Reval, geführt von dem Lieutenant Mentschai mit 4 Offizieren und 47 Mann Besatzung; die Mannschaft mit ihren Sachen wurden gerettet; zur Bergung des Schiffsinventars sind Anstalten getroffen worden.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit sind ertrunken: In der Nacht auf den 13. Nov. im Zintenhofschen Teiche im Pernauschen Kreise der zum Gute Alt-Fennern verzeichnete Bauer Masiksare Ado, 40 Jahre alt; — am 8. Nov. unter dem Gute Orrenhof der Bauer Birk 35 Jahre alt, Jurri Grant 28 Jahre alt und Karl Weide 27 Jahre alt, indem sie auf dem Meere durchs Eis brachen; — am 14. Nov. im Rigaschen Kreise bei der Festung Dünamünde in der Aa der Gemeine der Dünamündeschen Festungsartillerie Gerassimow; — am 26. Nov. in Riga ein unbekannter Arbeiter, der vom Stege des engl. Dampfschiffes „Fido" in die Düna fiel. — Außerdem starben ganz plötzlich: am 6. Nov. im Wendenschen Kreise auf der Ligatschen Etappenstation die Arrestantin Lena Wiedemann; — am 6. Nov. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Bolderaa der Stauer Michel Jürgenson am Schlagfluß; — am 12. Nov. in Werro am Schlagfluß der Gemeine des Werroschen Kreiscommandos Wassili Aleschin; — am 17. Nov. im Dörptschen Kreise unter dem Gute Techelfer hat sich der dasige Gemeindeschreiber Johann Hansen durch Unvorsichtigkeit auf der Jagd erschossen; — am 19. Nov. am Schlagfluß auf dem Wege in die Heimath der zum Gute Salisburg verzeichnete Bauer Martin Gulbe, 25 Jahre alt. — In Riga: am 19. Nov. der wegen Trunksucht unter Arrest befindlich gewesene, auf unbestimmte Zeit beurlaubte Gemeine des Woroneshschen Infanterieregiments Uljan Michailow; — am 23. Nov. die wegen Raubes inhaftirt gewesene zur Stadt Riga verzeichnete Anna Balk, 45 Jahre alt.

Gefundene Leichname. Es wurden gefunden: am 14. Nov. in Riga im Privet der Thiloschen Fabrik der Leichnam eines neugebornen männlichen Kindes: die des Kindesmordes verdächtige Tuckumsche Okladistin Julie S. ist arretirt und in Untersuchung gezogen worden. — Zufolge Berichts des Walkschen Ordnungsgerichts vom 18. Nov. unter dem Gute Neu-Schwaneburg im Walde der Leichnam des Kurländischen Bauers Dahwe Neuberg, der aller Wahrscheinlichkeit nach durch Frost umgekommen ist.

Verletzung. Am 25. Nov. in Riga wurde die im Nikolai-Armenhause verpflegte Marie Heinrichson von einer Expeditions-Rospuske überfahren; die Heinrichson ist zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht worden.

Ausgesetzte Kinder. Am 3. Nov. fand man in Dorpat auf der Treppe des Bäckermeister Frey'schen Hauses ein 5 Wochen altes weibliches und am 19. Nov. in Riga in der Nähe der Alexanderkirche ein 8 Tage altes männliches Kind ausgesetzt.

Kindesmord. Am 21. Nov. hat im Dörptschen Kreise unter dem Gute Kawast die irrsinnige Bäuerin Krööt Piks, die mit ihrem 4 Monate alten Sohne allein gelassen war, letzterem mit einem Beil den Kopf abgeschlagen und darauf sich selbst im Stall im Heu versteckt. Auf Befragen über die Ursache einer solchen verbrecherischen That hat die Krööt Piks zur Antwort gegeben, daß ihr Sohn der Teufel sei und daß sie deshalb es vorgezogen, ihn selbst zu tödten.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Nov.-Monats sind bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements 43 Diebstähle im Werthe von 2748 Rbl. 2 K. zur Anzeige gebracht worden und zwar ist gestohlen worden: in Riga: am 9. Nov. der Matrosenfrau Marie Mattneck eine silberne Taschenuhr werth 9 Rbl.; — am 12. Nov. dem Kaufmann Hermann 400 Rbl. — In der Nacht auf den 13. Nov. dem Rigaschen Okladisten Iwan Makarow ein Schwein werth 24 Rbl.; — am 13. Nov. aus dem Comptoir des Kaufmanns Mylius verschiedene Wollenstoffe werth 308 R. 20 K.; — am 12. Nov. aus dem Packraum des französischen Schiffes „Eugen" Flachs; — am 14. Nov. den Gorodowoi's Alexander Klingenberg und Johann Modselewsky Geld und Sachen werth 54 R. 95 K.; — am 13. Nov. dem rigaschen Okladisten Heinrich Kowsky Kleider für 100 Rbl.; — am 16. Nov. der Rigaschen Arbeiterokladistin Awdotja Jegorowa und der Mitauschen Okladistin Uljana Nowisselew verschiedene Sachen werth 7 R. 10 K.; — dem Hausbesitzer Buchholtz 28 silberne Theelöffel werth 72 Rbl.; — am 23. Nov. der Dünaburgschen Bäuerin Maria Annfrijewa Subarowsky ein Stück Damentuch werth 7 R. 70 K. — In der Nacht auf den 25. Nov. dem Destillateur Graatz verschiedene Spirituosen werth 57 R. 30 K.; — am 25. Nov. dem rigaschen Okladisten Iwan Molokanow eine Schlittendecke und andere Sachen werth 12 R. 50 K.; — am 25. Nov. dem Beamten Hermann Redelien 3 silberne Theelöffel werth 4 Rbl.; — am 26. Nov. der rigaschen Arbeiterokladistin Awdotja Fedotow verschiedene Sachen werth 40 R. 65 K. — Im Oeselschen Kreise: am 12. Sept. unter dem Gute Randefer dem Bauer Andrejan Annis 299 R. 80 K.; — am 2. Oct. unter dem Gute Karmel-Großenhof dem Tahulschen Bauer Sander Awik verschiedene Sachen werth 18 Rbl.; — am 6. Nov. in Arensburg der Julie Holm verschiedene Sachen werth 12 Rbl. — In Pernau: am 2. Nov. dem Kaufmann Specht 1 Faß werth 1 Rbl. und dem Kutscher Andres Kiwwi 2 Paar Stiefel werth 8 R. 50 K.; — am 7. Nov. dem Böttcher Hindrichsohn eine Taschenuhr nebst Kette werth 8 R. 50 K. und dem Müller Grünbaum Mehl für 57 R. 75 K. — Im Dörptschen Kreise: In der Nacht auf den 11. Nov. unter dem Gute Ropkoi dem Bauer Thomas Rettasep Kleider werth 50 Rbl. 30 K. — In der Nacht auf den 17. Nov. unter dem Gute Marrama dem Lostreiber Michel Krüger Mehl und Getreide werth 20 R. 90 K. — In der Nacht auf den 15. Nov. auf dem Gute Treppenhof Wäsche für 88 R. — In Dorpat: am 23. Oct. dem Hauswächter des v. Stiernhielmschen Hauses Kleider für 57 R. 87 K. — In der Nacht auf den 26. Oct. dem Hauswächter Jahn Adler und der Tio Pinson Kleider für 57 Rbl. — In der Nacht auf den 28. Oct. aus dem Peter Jankauschen Hause Lebensmittel werth 21 Rbl. — In derselben Nacht aus der Bude des Jahn Mahlmann Waaren und Geld für 335 Rbl. — Dem Fräulein Thon eine Taschenuhr und andere Sachen werth 100 Rbl. — Aus der Klete des Asmuthschen Hauses Kleider werth 88 Rbl. — In der Nacht auf den 29. Oct. dem Schuhmacher Franz Hampf eine Taschenuhr und andere Sachen werth 25 R. — Aus dem v. Klodtschen Hause Kleider ꝛc. werth 51. — Aus dem Hollmannschen Hause Wäsche für 42 R. — Am 31. Oct. dem Studirenden Braun eine Taschenuhr und Geld werth 31 R. — Dem Pedellen Beik und dem Mädchen Anna Ugi Lebensmittel und Kleider werth 50 R. 95 K. — In der Nacht auf den 2. Nov. aus der Bude des Kaufmanns Sadik Waaren und Geld werth 52 R. 5 K.; — am 2. Nov. den Bauern Ans Rudsiar vom Gute Falkenau, Johann Riggal von Karlowa und Ado Johst jedem ein Pferd im Gesammtwerthe von 150 Rbl. — Im Rigaschen Kreise: am 5. November unter dem Gute Neuermühlen dem Bauer Pawul Stapur Flachs werth 22 R.; — am 12. Oct. unter dem Gute Taurup dem Bauer Pidrik Predit Flachs. — In der Nacht auf den 16. Oct. unter dem Gute Uexküll dem Bauer Sede Baumann Kleider und Lebensmittel; — am 17. Oct. unter dem Gute Weißensee dem Bauer Jurre Jude ein Pferd; — am 22. Oct. auf dem Gute Aijasch dem Gutsbesitzer v. Brehm Obstbäume.

Schiffahrt. Vom 1. bis zum 16. Nov. liefen in den Rigaschen Hafen ein 22 Schiffe und zwar mit Waaren: 4 engl., 1 dän., 8 russ. und 4 des Nordd. Bundes und mit Ballast: 1 engl., 1 holl., 1 russ. und 2 des nordd. Bundes. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 107 Schiffe mit Waaren und zwar: 21 engl., 14 holl., 5 dän., 6 norweg., 11 russ., 4 franz., 1 schwed. und 45 des nordd. Bundes.

Vom 1. bis zum 16. Nov. kam nach dem Pernauschen Hafen 1 russ. Schiff mit Ladung, lief aus 1 Schiff des nordd. Bundes mit Ladung. Am 8. Nov. hat sich der Arensburgsche Hafen mit Eis bedeckt.

Дозволено цензурою. Рига, 20. Декабря 1868.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Den Herren Müller-Meistern wird hiedurch angezeigt, daß die **jährliche Amts-Versammlung** am Freitag den 10. Januar, Vormittags 9 Uhr, im Hause der St. Johannis-Gilde, gleichzeitig mit dem Stiftungstage der Wittwen- und Beerdigungs-Kasse begangen werden soll.

Der Vorstand des Müller-Amtes. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rig. Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Orschanschen Ebräers, Smelänschen Einwohners Leibow Palin d. d. 17. October 1868 Nr. 1495, giltig bis zum 30. December 1869.

Das B.-B. des Wilnaschen Ebräers Abram Leiba Mowschowitsch Lanzmann nebst Frau Liebe und Kindern d. d. 25. März 1868 Nr. 889, giltig bis zum 24. April 1869.

Anmerkung. Hiebei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: Nr. 43 der Wjätkaschen, Nr. 47 der Tambowschen, Nr. 97 der Wilnaschen, Nr. 48 der Tschernigowschen, Nr. 48 der Wologdaschen, Nr. 49 der St. Petersburgschen.